

Grainbach, Weikersing und Roßholzen

Samerberger Gemeinderat beschließt Änderung von drei Bebauungsplänen

Mit der Änderung von drei Bebauungsplänen hat sich der Samerberger Gemeinderat beschäftigt. In seiner jüngsten Sitzung votierten die Mitglieder jeweils einstimmig für die Einleitung der Verfahren. Zum einen sollen im Bereich des Bebauungsplans „Kräuterstraße“ in Grainbach zwei Bauparzellen für einen jungen Grainbacher Bauwerber möglich werden. Hier wird im Grundbuch die Einheimischen-Bindung festgeschrieben.

Ebenso soll im Ortsteil Weikersing mit der Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses eine bessere Wohnmöglichkeit für eine junge Familie entstehen. Auch hierfür gab das Gremium Grünes Licht. Schließlich stimmte der Gemeinderat einem geänderten Planentwurf für den Bebauungsplan Roßholzen zu. Hintergrund ist das Vorhaben der Feuerwehr Roßholzen, das bestehende Feuerwehrhaus um einen Stellplatz zu erweitern. Außerdem wurden die Ausgleichsflächen den aktuellen Gegebenheiten angepasst, sowie die neue Zufahrt zum Feuerwehrhaus im Plan berücksichtigt.

„Baukulturregion Voralpenland“ geht voran

Das Leader Projekt „Baukulturregion Voralpenland“ geht voran. Bürgermeister Georg Huber informierte den Samerberger Gemeinderat über den aktuellen Sachstand des Programms, das die Baukultur im ländlichen Raum fördern soll. 13 Kommunen aus den Landkreisen Rosenheim, Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen und Garmisch Partenkirchen haben sich erfolgreich beworben, darunter aus dem Landkreis Rosenheim die Gemeinden Bad Aibling, Bad Feilnbach, Kiefersfelden, Neubeuern und Samerberg. Unter dem Vorbehalt der Leader-Fördermittel beschloss der Gemeinderat, bis zu 20 000 Euro Eigenanteil bereit zu stellen.

Der Projektstart ist für 1.1.2020 vorgesehen.

Brenner-Nordzulauf: Trinkwasser-Schutzgebiet betroffen?

Die aktuellen Entwicklungen zum Brenner-Nordzulauf sind nun auch Thema im Samerberger Gemeinderat gewesen. Bürgermeister Georg Huber und Gemeinderat Karl Leistner, die an den Gemeinde- und Regionalforen teilnehmen, gaben einen Überblick über die verbliebenen Grobtrassen des Nordzulaufs. Eine unterirdische Trasse verläuft unter dem Samerberg. Die Tunnelvariante beginnt in der Gemeinde Nußdorf/Inn und endet nördlich des Samerbergs an der Autobahn München-Salzburg. Dort geht es mit zwei Trassen-Möglichkeiten – eine oberirdisch und eine unterirdisch – weiter in Richtung Riedering. „Wir werden die weiteren Prüfungen genau beobachten und kritisch begleiten“, sagte Bürgermeister Georg Huber. Vorrangig gelte es, das Wasserschutzgebiet nahe Steinkirchen zu schützen. Ob es hier zu Konflikten kommt, soll die vertiefte Planung ergeben.